



HAGEN AKTIV  
Fraktion im Rat der Stadt Hagen, Rathausstraße 11, 58095 Hagen

An den Vorsitzenden  
des Ausschusses für Umwelt,  
Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität  
Herrn Hans-Georg Panzer

**Fraktion im Rat der Stadt Hagen**

Tel.: 0 23 31 / 207 – 55 28

Fax: 0 23 31 / 207 – 55 30

[fraktion@fraktion-hagen-aktiv.de](mailto:fraktion@fraktion-hagen-aktiv.de)

Internet: [www.fraktion-hagen-aktiv.de](http://www.fraktion-hagen-aktiv.de)

- Im Hause -

26. Februar 2020

### **Anfrage nach § 5 GeschO: Auswirkungen des künftigen Landesfahrradgesetzes**

Sehr geehrter Herr Panzer,

gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates beantragen wir für die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität am 11. März 2020 die Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes.

Wir bitten um die Beantwortung der folgenden Frage:

**Inwieweit sieht die Verwaltung sich veranlasst, die Ziele zur Veränderung des Modal Split bezüglich des Radverkehrs von 3 auf 6% den Zielen der Landesregierung anzupassen?**

#### **Begründung:**

Mit Beschluss vom 20.11.2019 ist der Verkehrsausschuss des Landtages NRW der Volksinitiative *Aufbruch Fahrrad* gefolgt und hat die Aufstellung eines Fahrradgesetzes empfohlen. Der Landtag hat diesem am 18.12.2019 zugestimmt, sodass die Landesregierung jetzt mit der Erarbeitung startet. In den übernommenen Zielen ist ein Anteil des Fahrrads im Modal Split im Land NRW von 25% angestrebt.

Der Rat der Stadt Hagen hat am 04.04.2019 das Radverkehrskonzept beschlossen, sowie am 12.07.2018 den Masterplan Nachhaltige Mobilität. Dort ist als Ziel formuliert, den Anteil des Radverkehrs bis 2035 von 3 auf 6% zu verdoppeln. Die Ausgangszahlen stammen von einer Verkehrsbefragung aus dem Jahr 2017.

Daher stellt sich die Frage, wie die unambitionierten Ziele Hagens mit diesen Plänen vereinbar sind. Nach Meinung von Hagen Aktiv sind deutlich höhere Zielwerte anzustreben, um einen für eine Großstadt annähernd durchschnittlichen Anteil zu erlangen. Es ist aber auch klar, dass für das Erreichen solcher Ziele ein deutlich entschiedeneres Vorgehen nötig ist. Vor dem Hintergrund der massiv vorhandenen Fördermittel wäre es fatal, nicht umgehend das sinnvolle Investieren in schnelle und merkliche Maßnahmen zu beginnen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Josef Bücker  
(Fraktionsvorsitzender Hagen Aktiv)

f. d. R.: Karin Nigbur-Martini  
(Fraktionsgeschäftsführerin)